



**PCT**  
WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM  
Internationales Büro  
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE  
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |    |                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| (51) Internationale Patentklassifikation <sup>6</sup> :<br>E01C 9/00                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | A1 | (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 95/16077<br>(43) Internationales<br>Veröffentlichungsdatum: 15. Juni 1995 (15.06.95)                                                             |
| (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH94/00218<br>(22) Internationales Anmeldedatum: 9. November 1994 (09.11.94)<br>(30) Prioritätsdaten:<br>3667/93-0 9. December 1993 (09.12.93) CH<br>(71)(72) Anmelder und Erfinder: DREYER, Hermann, A.<br>[CH/CH]; Luzernerstrasse 51, CH-4800 Zofingen (CH).<br>(72) Erfinder; und<br>(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): ERLACHER, Peter<br>[CH/CH]; Luzernerstrasse 51, CH-4800 Zofingen (CH).<br>(74) Anwalt: FILLINGER, Peter; Rütistrasse 1a, Postfach, CH-5401<br>Baden (CH). |    | (81) Bestimmungsstaaten: CN, JP, US, europäisches Patent (AT,<br>BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL,<br>PT, SE).<br><br>Veröffentlicht<br>Mit internationalem Recherchenbericht. |

**(54) Title:** STRUCTURAL INSERT FOR PROVIDING ROOT-SPACE PROTECTION

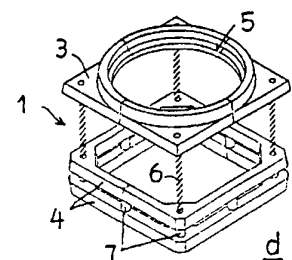
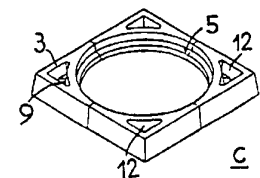
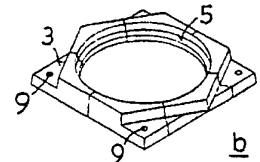
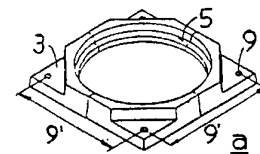
**(54) Bezeichnung:** BAUTEILSATZ ZUR HERSTELLUNG EINES WURZELRAUMSCHUTZES

**(57) Abstract**

The root-space protection comprises a basic component (1) forming the root space and a cover (9) with a trunk aperture. In order to suit the root-space protection to the biological, technical and aesthetic requirements, the proposal is for a structural insert in which the basic component (1) is subdivided transversely to its vertical axis (2) into at least two parts (3, 4), where the upper part has a recess (5) for the cover.

**(57) Zusammenfassung**

Der Wurzelraumschutz umfasst ein den Wurzelraum bildendes Basiselement (1) und eine Abdeckung (9) mit einer Stammöffnung. Um den Wurzelraumschutz sowohl den biologischen, den technischen und den ästhetischen Anforderungen anpassen zu können, wird ein Bauteilsatz vorgeschlagen, bei dem das Basiselement (1) quer zu seiner Vertikalachse (2) in mindestens zwei Teile (3, 4) unterteilt ist, wobei der oberste Teil eine Fassung (5) für die Abdeckung aufweist.



### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

|    |                                |    |                                   |    |                                |
|----|--------------------------------|----|-----------------------------------|----|--------------------------------|
| AT | Österreich                     | GA | Gabon                             | MR | Mauretanien                    |
| AU | Australien                     | GB | Vereinigtes Königreich            | MW | Malawi                         |
| BB | Barbados                       | GE | Georgien                          | NE | Niger                          |
| BE | Belgien                        | GN | Guinea                            | NL | Niederlande                    |
| BF | Burkina Faso                   | GR | Griechenland                      | NO | Norwegen                       |
| BG | Bulgarien                      | HU | Ungarn                            | NZ | Neuseeland                     |
| BJ | Benin                          | IE | Irland                            | PL | Polen                          |
| BR | Brasilien                      | IT | Italien                           | PT | Portugal                       |
| BY | Belarus                        | JP | Japan                             | RO | Rumänien                       |
| CA | Kanada                         | KE | Kenya                             | RU | Russische Föderation           |
| CF | Zentrale Afrikanische Republik | KG | Kirgisistan                       | SD | Sudan                          |
| CG | Kongo                          | KP | Demokratische Volksrepublik Korea | SE | Schweden                       |
| CH | Schweiz                        | KR | Republik Korea                    | SI | Slowenien                      |
| CI | Côte d'Ivoire                  | KZ | Kasachstan                        | SK | Slowakei                       |
| CM | Kamerun                        | LI | Liechtenstein                     | SN | Senegal                        |
| CN | China                          | LK | Sri Lanka                         | TD | Tschad                         |
| CS | Tschechoslowakei               | LU | Luxemburg                         | TG | Togo                           |
| CZ | Tschechische Republik          | LV | Lettland                          | TJ | Tadschikistan                  |
| DE | Deutschland                    | MC | Monaco                            | TT | Trinidad und Tobago            |
| DK | Dänemark                       | MD | Republik Moldau                   | UA | Ukraine                        |
| ES | Spanien                        | MG | Madagaskar                        | US | Vereinigte Staaten von Amerika |
| FI | Finnland                       | ML | Mali                              | UZ | Usbekistan                     |
| FR | Frankreich                     | MN | Mongolei                          | VN | Vietnam                        |

1     Bauteilsatz zur Herstellung eines Wurzelraumschutzes

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Bauteilsatz zur Herstellung eines Wurzelraumschutzes gemäss dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Ein Wurzelraumschutz (auch Baumkranz genannt) weist einen in der Erde versenkbaren Fundamentrahmen (auch Basiselement genannt) auf, in den ein Baum mit seiner Wurzel eingepflanzt wird und der die Wurzel schützend umgibt. Im Bereich der den Baum umgebenden Verkehrsfläche ist das Basiselement mit einer Fassung versehen, in die nach dem Pflanzen des Baumes eine mindestens zweiteilige Abdeckung einlegbar ist, die eine den Baumstamm umgebende Öffnung aufweist. Die Abdeckung besteht aus Elementen, die nach Art eines Zusammensetzspiels zusammenfügbar sind. Bei der Abdeckung des in den DE-OS'n 40 09 612 und 40 09 613 gezeigten Wurzelraumschutzes können die Elemente beim Einlegen in die Fassung unterschiedlich zusammengefügt oder gegenseitig verdreht und damit die Exzentrizität der Stammöffnung gewählt werden. Dieser Wurzelraumschutz hat indessen den Nachteil, dass das Basiselement hinsichtlich Grösse, insbesondere hinsichtlich seiner Tiefe fest vorgegebenen ist. Auch die Wurzeldurchtrittsöffnungen in der Wand des Basiselementes sind fest vorgegeben. Dabei ist der damit schützbarer Wurzelraum der Wurzelform des Baumes nicht anpassbar, was dessen Wachstum beeinträchtigt. Ebenso kann die Tiefe des seitlichen Wurzelaustritts aus dem Basiselement nicht den Anforderungen des Strassenbauingenieurs angepasst werden, so dass die Gefahr besteht, dass einzelne der Baumwurzeln in zu geringer Tiefe austreten und den Strassenbelag anheben.

Zur Beseitigung dieser Nachteile ist ein Wurzelraumschutz bekannt geworden, bei dem das Basiselement aus im Querschnitt rechteckigen Betonbalken aufgebaut ist. Beim Aufbau werden auf den ebenen Boden einer Grube blockhausartig parallele Balkenpaare um jeweils 90° gedreht aufeinander gelegt, bis das Basiselement die gewünschte Höhe hat. Die

1    offenen Stellen in den vier Wänden des Basiselementes werden  
dort wo kein Wurzelaustritt erfolgen darf mit etwas kleineren Balken gleichen Querschnitts verschlossen. Dieses Basiselement hat den Nachteil geringer Eigenstabilität und könnte  
5    auf Dauer die darauf wirkende Verkehrsbelastung nicht ausreichend aufnehmen. Die Abdeckung wird daher auf einem das Basiselement umgebenden Pfahlfundament abgestützt, wozu auf die Pfähle ein Rahmen mit einer die Abdeckung aufnehmenden Fassung befestigt wird. Weiter ist es bei diesem Wurzelraum-  
10    schutz nicht möglich, das Basiselement zur Bildung eines Randsteins über die Verkehrsfläche hinaus vorstehen zu lassen.

Bei allen bekannten Einrichtungen zum Schutze des Wurzelraumes ist der nach dem Einbau sichtbare Teil nur beschränkt  
15    dem Stil der umgebenden Verkehrsfläche anpassbar.

Die vorliegende Erfindung stellt sich daher die Aufgabe, Mittel zu schaffen, mit denen ein Wurzelraumschutz ohne die  
20    genannten Nachteile herstellbar ist und bei dem in einfacher Weise die Neigung der Abdeckung der Neigung der angrenzenden Verkehrsfläche anpassbar ist.

Erfindungsgemäss wird diese Aufgabe gelöst durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1.  
25

Anhand der beiliegenden schematischen Zeichnung wird die Erfindung beispielsweise erläutert. Es zeigen:

- 30    Fig. 1 ein aus mehreren Bauteilen zusammengesetztes Basiselement,  
Fig. 2 und 3 verschiedene mit den Bauteilsatz herstellbare Ausführungsformen des Basiselementes, wobei der oberste, die Fassung aufweisende Teil weglassen ist,  
35    Fig. 4 das Basiselement nach Fig. 1 mit verschiedenen die Fassung aufweisenden Teilen,

1 Fig. 5 weitere Ausführungsformen des die Fassung aufweisen-  
den Teils des Basiselementes mit in die Fassung  
eingelegter Abdeckung und

Fig. 6 weitere Ausführungsformen der Abdeckung.

5  
Das in Fig. 1 gezeigte Basiselement 1 ist quer zu seiner  
Vertikalachse 2 in drei Teile 3, 4 geteilt. Die beiden  
unteren Teile sind gleich, wogegen das oberste Teil 3 in der  
Form abweicht und mit einer Fassung 5 versehen ist, in die  
10 eine Abdeckung (Fig. 6) einlegbar ist. Vier Gewindeschäfte 6  
verbinden das oberste Teil 3 mit dem nach unten anschlies-  
senden Teil 4. Der Abstand zwischen diesen beiden Teilen 3,  
4 ist durch nicht sichtbare, auf die Gewindeschäfte 6 auf-  
geschraubte Muttern einstellbar. Durch ein Verstellen dieser  
15 Muttern kann die Neigung des obersten Teils 3 mit Bezug auf  
die Vertikalachse verändert und der Neigung der angrenzenden  
Verkehrsfläche angepasst werden. Abstandhalter 7 halten die  
unteren Teile 4 distanziert und bilden Durchtrittsöffnungen  
8, durch welche die Wurzeln eines eingepflanzten Baumes in  
20 das umgebende Erdreich hindurchwachsen können. Wie Fig. 2  
zeigt, können je nach der für das Basiselement 1 gewünschten  
Tiefe an das oberste Teil 3 nach unten eines oder mehrere  
der rahmenförmigen Teile 4 anschliessen. Ist über die ganze  
Tiefe des Wurzelraumschutzes kein seitlicher Wurzelaustritt  
25 erwünscht, werden die Teile 4 unmittelbar aufeinander gelegt  
(Fig. 2b bis 2d); andernfalls werden Abstandhalter 7 zwischen  
die Teile 4 gelegt (Fig. 3). Darf aber nur bis zu einer  
bestimmten Tiefe unter der Verkehrsfläche kein seitlicher  
Wurzelaustritt erfolgen (um beispielsweise ein Aufbuckeln  
30 der Verkehrsfläche durch die Baumwurzel zu vermeiden),  
werden die Teile 4 bis in diese Tiefe unmittelbar aufein-  
ander gelegt und erst in grösserer Tiefe mittels der  
Abstandhalter 7 distanziert.

35 Fig. 4d zeigt das gleiche Basiselement wie Fig. 1. Um dessen  
Erscheinungsbild stilistisch der Umgebung des Baumes an-  
passen zu können ist das oberste Teil 3 in verschiedenen  
Ausführungsformen vorhanden. Die Fig. 4a bis 4c zeigen eine

- 1    acht-, eine sechs- bzw. viereckige Rahmenform für die Ab-  
deckung. Bei allen obersten Teilen 3 sind unabhängig von  
ihrer Form die Abstände 9' der Führungen 9 für die Gewinde-  
schäfte 6 sowie die Form der Fassungen 5 gleich. Somit  
5    können auf die Teile 3 mittels der Gewindeschäfte 6 wahl-  
weise einer der in Fig. 4 gezeigten Teile angebracht werden.

Die Teile 3 können anstatt in Beton auch in Gusseisen oder  
in einem anderen Material hergestellt sein und durch die  
10    Materialwahl der Umgebung des Baumes angepasst werden. Das  
gleiche gilt für die Abdeckung 10, die in den Fig. 5a und 5c  
aus Gusseisen besteht und in Fig. 5b mit einem Pflaster-  
steinbelag verblendet ist.

- 15    Die Fig. 6a bzw. 6b zeigen Abdeckungen aus Gusseisen bzw.  
Beton. Nebst den Abdeckungen 10 sind noch Eckverzierungen 11  
gezeigt, die in Verbindung mit dem Teil 3 gemäss Fig. 4c  
verwendbar sind. Diese Eckverzierungen 11 werden bei jenem  
Teil (Fig. 4c) in stilistischer Übereinstimmung mit der in  
20    der Fassung 5 eingelgten Abdeckung 10 ausgewählt und in ent-  
sprechende Ausnehmungen 12 eingelegt, in denen sie mit der  
Oberfläche des Basiselementes bündig sind.

Die rahmenförmigen Teile 3 und 4 können aus zwei oder vier  
25    zur Vertikalachse 2 radial symmetrischen Segmenten zusammen-  
gesetzt sein. Ebenso die Abdeckung 10, wobei diese aus min-  
destens zwei Segmenten bestehen muss.

Trotz der vergleichsweise geringen Zahl verschiedener Bau-  
30    teile können mit dem beschriebenen Bauteilsatz eine Vielzahl  
unterschiedlicher Baumkränze hinsichtlich Tiefe, Lage der  
Wurzelaustrittsöffnungen, des Erscheinungsbildes und der  
Neigung der Verkehrsfläche angefertigt werden. Der Bauteil-  
satz hat zudem den Vorteil, dass sein Erscheinungsbild Mode  
35    bedingten Änderungen des Geschmackes mit wenig Aufwand an-  
passbar ist, indem lediglich die Teile 3 und die Abdeckung  
10 einer neuen Modeform angepasst werden müssen.

## 1 Patentansprüche

1. Bauteilsatz zur Herstellung eines Wurzelraum-  
schutzes mit einem den Wurzelraum bildenden Basiselement  
5 (1), welches mit einer Fassung (5) zur Aufnahme einer eine  
Stammöffnung aufweisenden Abdeckung (10) versehen ist,  
dadurch gekennzeichnet, dass das Basiselement (1) quer zu  
seiner Vertikalachse (2) in mindestens zwei Teile (3, 4)  
unterteilt ist, wobei der oberste Teil die Fassung aufweist.

10

2. Bauteilsatz nach Anspruch 1, dadurch gekenn-  
zeichnet, dass zwischen dem obersten Teil (3) und dem nach  
unten anschliessenden Teil (4) anzuordnende Distanzhalter  
(6) vorhanden sind.

15

3. Bauteilsatz nach Anspruch 2, dadurch gekenn-  
zeichnet, dass die Distanzhalter (6) zwecks Einstellung der  
Neigung des oberen Teils (3) mit Bezug auf die Vertikalachse  
(2) verstellbar sind.

20

4. Bauteilsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 3,  
dadurch gekennzeichnet, dass die Distanzhalter (6) Gewinde-  
bolzen aufweisen, deren Wirkungshöhe in Verbindung mit einem  
Muttergewinde einstellbar ist.

25

5. Bauteilsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 4,  
dadurch gekennzeichnet, dass zwischen weiteren Teilen (4)  
einlegbare Abstandhalter (7) vorhanden sind.

30

6. Bauteilsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet, dass die Teile (3, 4) rahmenförmig  
gestaltet sind.

7. Bauteilsatz nach Anspruch 6, dadurch gekenn-  
zeichnet, dass mit Ausnahme des obersten Teils (3) alle  
35 Teile (4) die gleiche Höhe haben.

1           8. Bauteilsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 7,  
dadurch gekennzeichnet, dass das oberste Teil (3) und die  
Abdeckung (10) aus gleichem oder unterschiedlichem Material  
bestehen.

5

          9. Bauteilsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 8,  
dadurch gekennzeichnet, dass das oberste Teil (3) aus dem  
gleichen oder aus anderem Material besteht als die weiteren,  
darunter liegenden Teile (4).

10

          10. Bauteilsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 9,  
dadurch gekennzeichnet, dass das Basiselement (1) in mit  
Bezug auf eine die Vertikalachse (2) enthaltende Symmetrie-  
ebene symmetrische Segmente unterteilt ist.

15

20

25

30

35

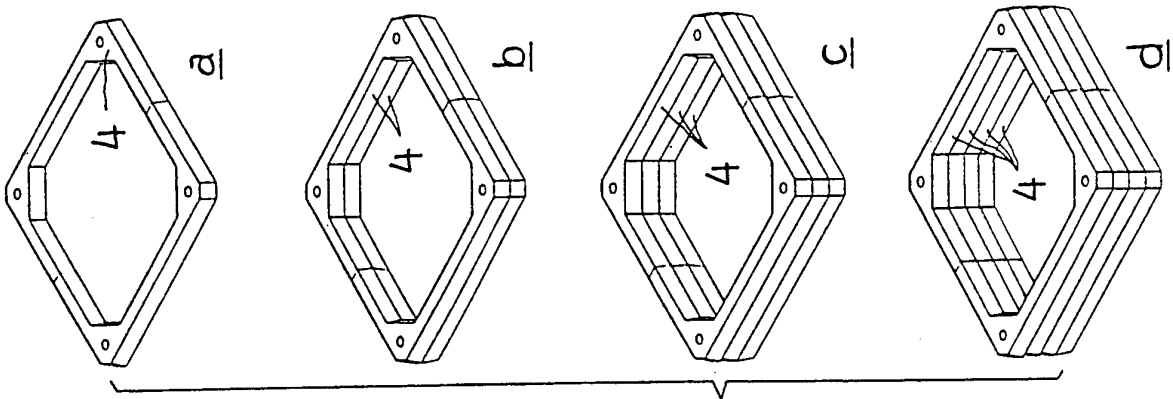


Fig. 2

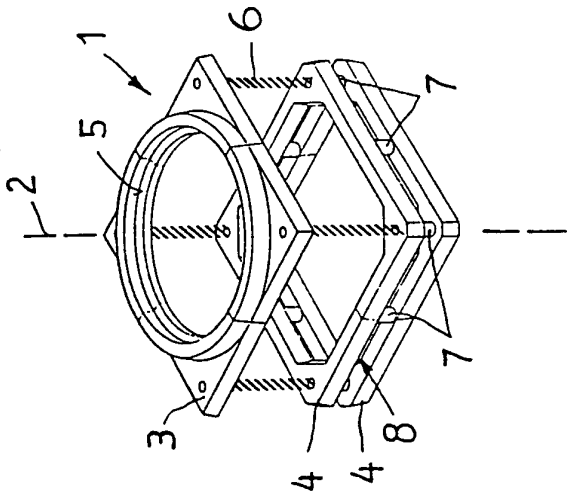


Fig. 1

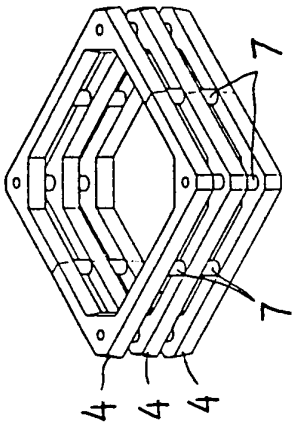
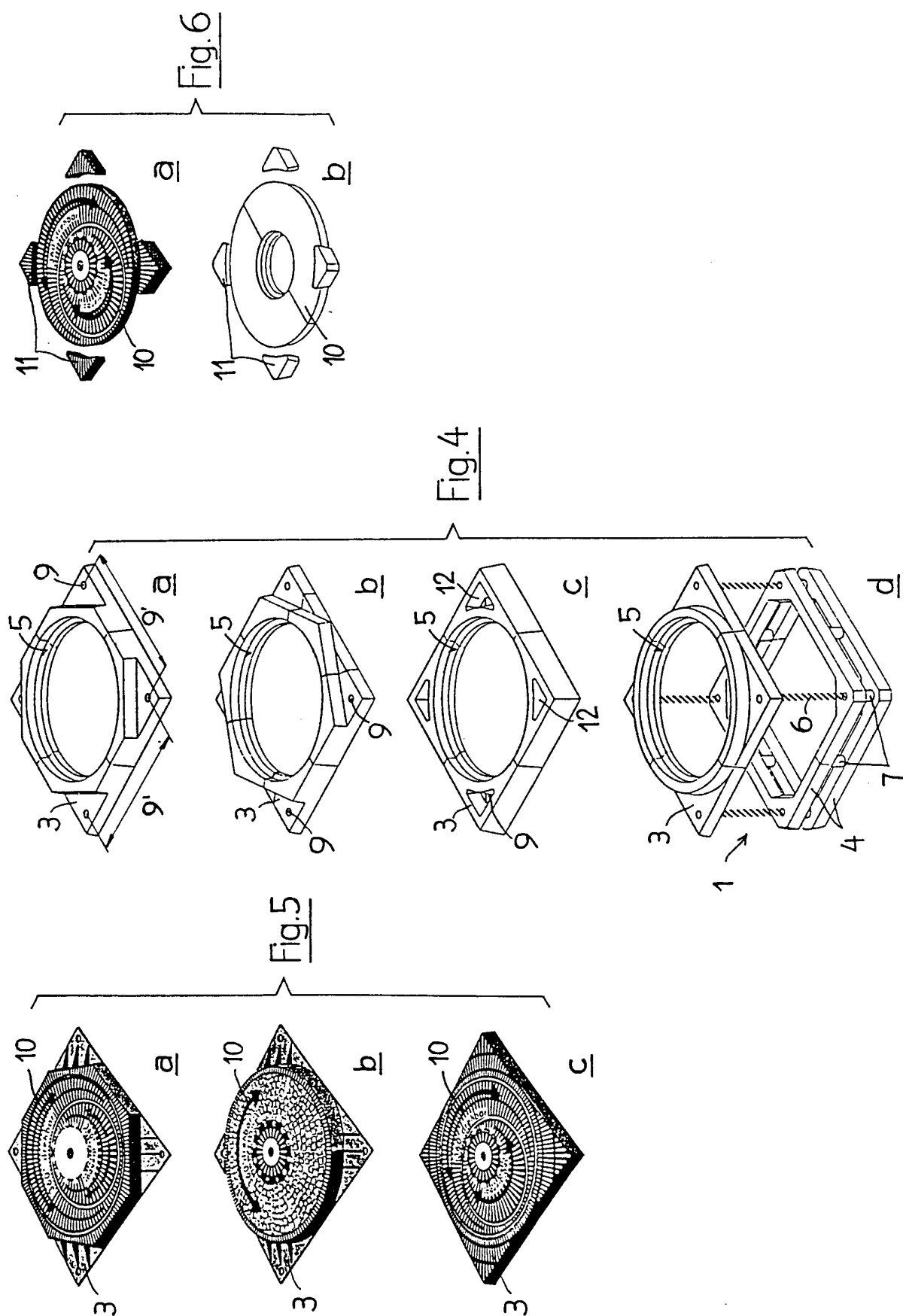


Fig. 3



## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.  
PCT/CH 94/00218

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER  
IPC 6 E01C9/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)  
IPC 6 E01C

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

| Category * | Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages      | Relevant to claim No. |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| X          | DE,U,90 14 587 (HESS) 3 January 1991<br>see the whole document<br>---                   | 1,6,8-10              |
| A          | DE,U,88 05 141 (NIEDERDREISBACHERHÜTTE) 9<br>June 1988<br>see the whole document<br>--- | 1,2,8-10              |
| A          | DE,U,86 08 185 (MALL BETON) 28 May 1986<br>see the whole document<br>-----              | 1,8-10                |



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

## \* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance  
 "E" earlier document but published on or after the international filing date  
 "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)  
 "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means  
 "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention  
 "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone  
 "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.  
 "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

30 January 1995

Date of mailing of the international search report

- 7. 02. 95

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
 NL - 2280 HV Rijswijk  
 Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
 Fax: (+ 31-70) 340-3016

Authorized officer

Dijkstra, G

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

Information on patent family members

International application No.  
PCT/CH 94/00218

| Patent document<br>cited in search report | Publication<br>date | Patent family<br>member(s) | Publication<br>date |
|-------------------------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|
| DE-U-9014587                              | 03-01-91            | FR-A- 2668029              | 24-04-92            |
| DE-U-8805141                              | 09-06-88            | NONE                       |                     |
| DE-U-8608185                              | 28-05-86            | NONE                       |                     |

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/CH 94/00218

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES  
IPK 6 E01C9/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 E01C

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie* | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| X          | DE,U,90 14 587 (HESS) 3. Januar 1991<br>siehe das ganze Dokument<br>---                            | 1,6,8-10           |
| A          | DE,U,88 05 141 (NIEDERDREISBACHERHÜTTE) 9.<br>Juni 1988<br>siehe das ganze Dokument<br>---         | 1,2,8-10           |
| A          | DE,U,86 08 185 (MALL BETON) 28. Mai 1986<br>siehe das ganze Dokument<br>-----                      | 1,8-10             |

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

30. Januar 1995

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

- 7. 02. 95

Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+ 31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Dijkstra, G

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/CH 94/00218

| Im Recherchenbericht<br>angeführtes Patentdokument | Datum der<br>Veröffentlichung | Mitglied(er) der<br>Patentfamilie | Datum der<br>Veröffentlichung |
|----------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| DE-U-9014587                                       | 03-01-91                      | FR-A- 2668029                     | 24-04-92                      |
| DE-U-8805141                                       | 09-06-88                      | KEINE                             |                               |
| DE-U-8608185                                       | 28-05-86                      | KEINE                             |                               |